



Auswirkungen unterschiedlicher Absetztermine auf Fleckviehmutterkühe und deren Nachzucht

**Johann Häusler und Georg Terler
Institut für Nutztierforschung
HBLFA Raumberg-Gumpenstein**



Einleitung



- **Ca. 2005: „Boom“ in der Mutterkuhhaltung**
- **Seitdem Stagnation bis leichter Rückgang**
- **2015: Mutterkuhprämie ist Geschichte**
- **Prämie im Durchschnitt 1/3 des Ertrages**
- **Wie geht es weiter??**

Versuchsplan

- **3 Säuge- u. 2 Trockenstehperioden**
- **8 Mutterkühe – Rasse Fleckvieh**
- **ganzjährige Stallhaltung** (Laufstall mit Kälberschlupf und ständig frei zugänglicher Auslauf)
- **2 Gruppen: 180 bzw. 270 Säugetage**
- **Künstliche Belegung:**
 - **1. Abkalbung: Vatertier Limousin**
 - **ab der 2. Abkalbung: Vatertier Charolais**



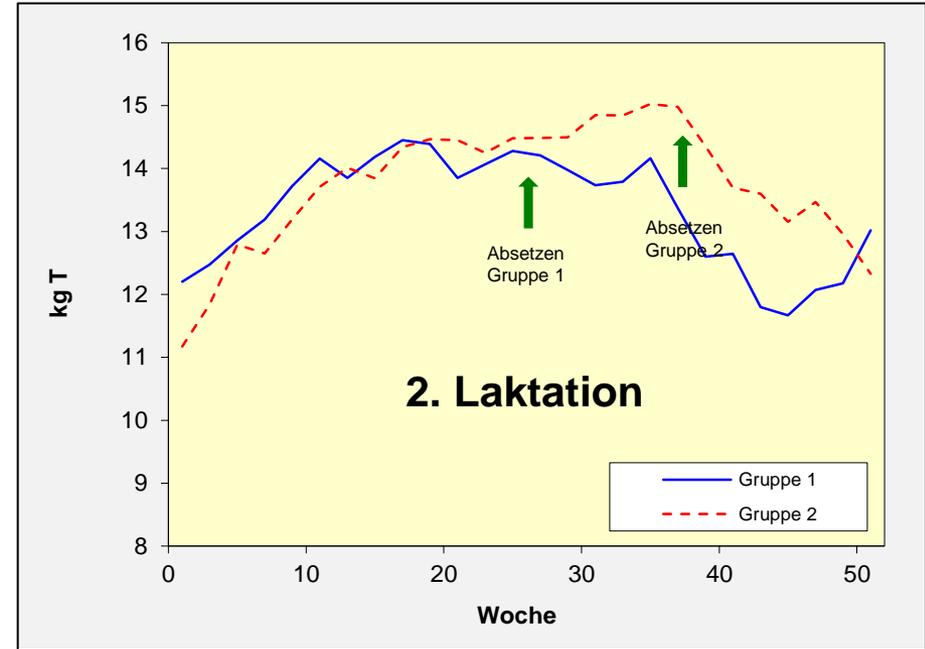
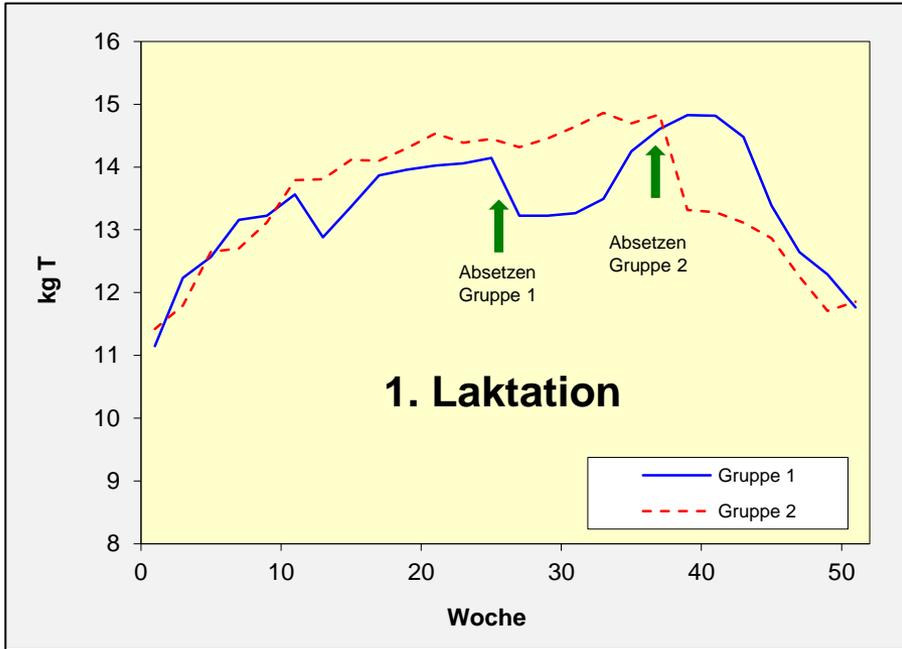
Versuchsplan

- **Futter:**
 - **Kühe:** spät geerntetes Grundfutter (Silage u. Heu)
 - **Kälber:** Milch + Heu + max. 1,5 kg FM KF + Min.stoffe
 - **Absetzkälber:** 1 kg Heu + Maissilage *ad libitum* + Kraftfutter + Min.stoffe
- **Schlachtung der Jungrinder mit 580 bzw. 500 kg**
(Ochsen bzw. Kalbinnen)
- **Untersuchungen:**
 - **Kühe:** Milchleistung, Futteraufnahme, Tiergewicht, BCS, Blutparameter, Tiergesundheit, Fruchtbarkeit
 - **Absetzkälber:** Futteraufnahme, Tiergewicht, Tiergesundheit, Mast- und Schlachtleistungen



Versuchsergebnisse

Futteraufnahme im Verlauf



Futtermaufnahme

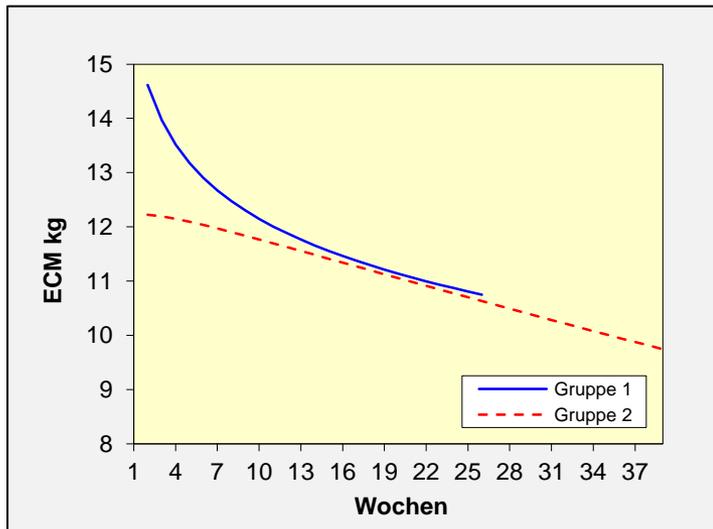
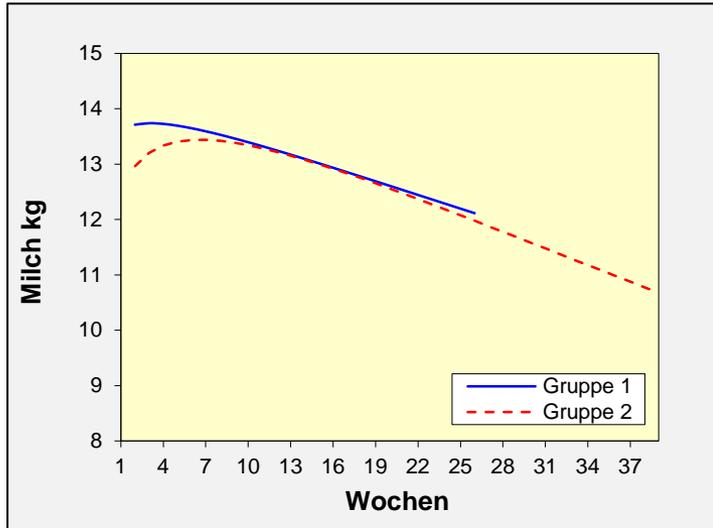
	Gruppe		Laktation			2. Laktation Gruppe 2
	1	2	1	2	3 + 4	
Zwischenkalbezeit						
Heu kg TM/Tag	5,93	5,93	4,91	6,95	-	6,98
GS kg TM/Tag	7,38	7,56	8,52	6,42	-	6,49
kg TM/ZKZ	5.097	6.061	4.996	6.162	-	7.216
kg TM/Jahr	4.858	4.919	4.898	4.879	-	4.915
kg TM/Tag	13,3	13,5	13,4	13,4	-	13,5
Säugezeit						
kg/Laktation	2.398	3.783	2.975 ^a	3.036 ^{ab}	3.260 ^b	3.663
kg/Tag	13,7	14,4	13,5 ^a	13,8 ^a	14,9 ^b	13,9
Trockenstehzeit						
kg/Periode	2.736	2.411	2.020	3.126	-	3.553
kg/Tag	13,3	12,9	13,1	13,0	-	13,1

Milchleistung und Milch Inhaltsstoffe

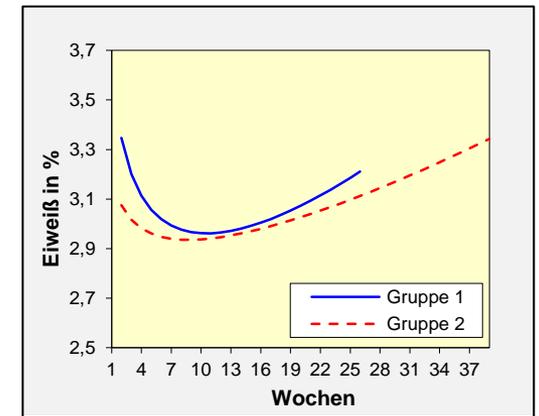
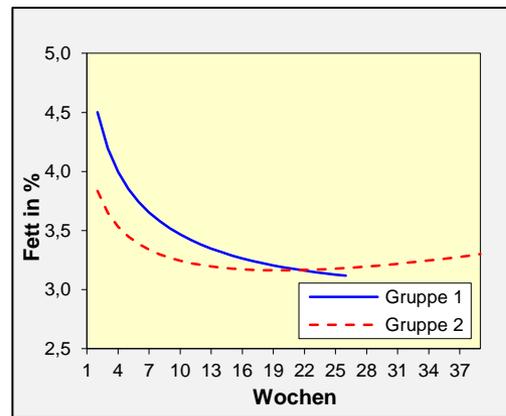
		Gruppe		Laktation	
		1	2	1	2+
Milch	kg/Tag	12,4	11,9	11,6	12,7
	kg/Laktation	2.250	3.270	2.655	2.865
ECM	kg/Tag	11,3	10,4	10,2	11,5
Fett	%	3,45	3,16	3,27	3,34
	kg/Laktation	78	103	86	95
Eiweiß	%	3,10	3,03	2,97	3,15
	kg/Laktation	70	100	79	90
Laktose	%	4,85	4,84	4,90	4,80
	kg/Laktation	109	158	130	137

Milchleistung und Milch Inhaltsstoffe

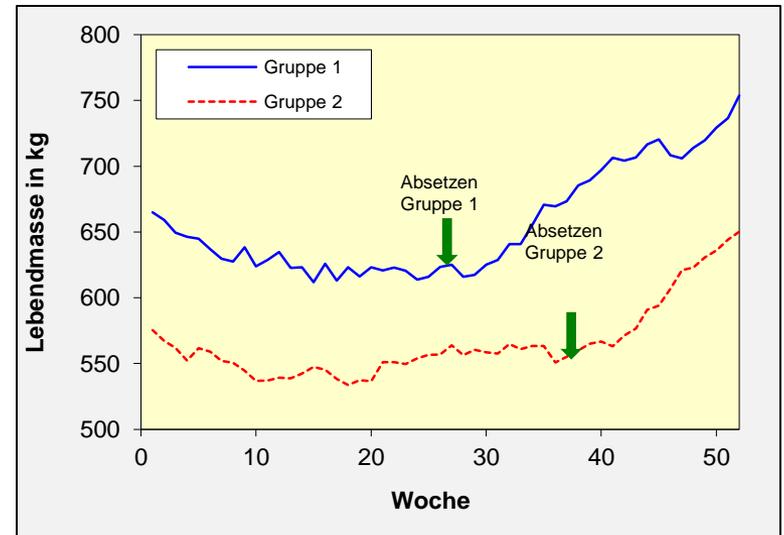
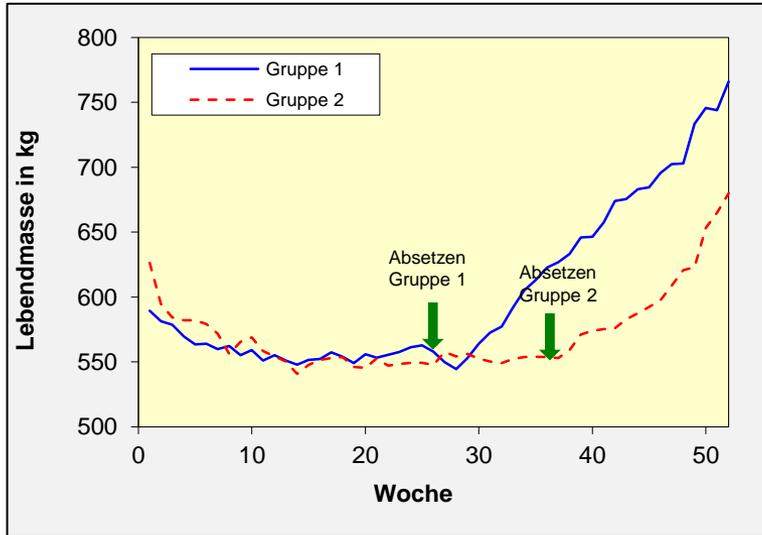
(ab der 2. Laktation – 26 Laktationswochen)



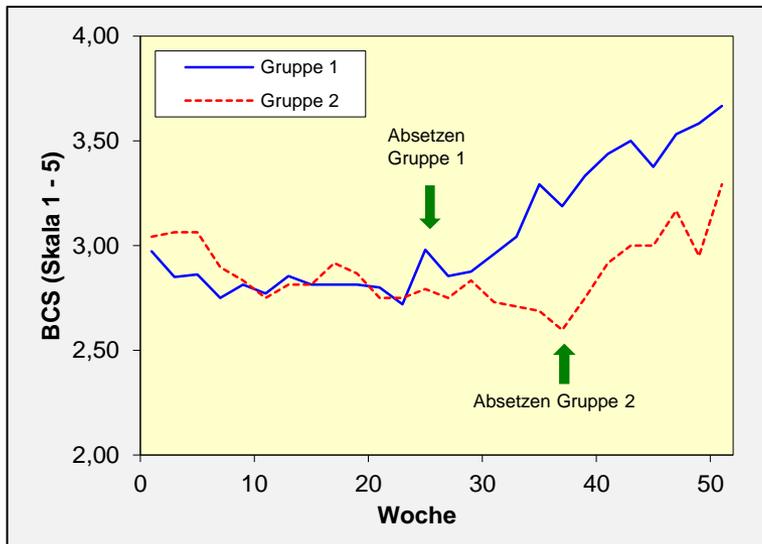
Merkmal	Gruppe 1	Gruppe 2
Milch kg	13,1	12,8
ECM kg	11,9	11,5
Fett %	3,44	3,28
Eiweiß %	3,05	3,02
Laktose %	4,82	4,80



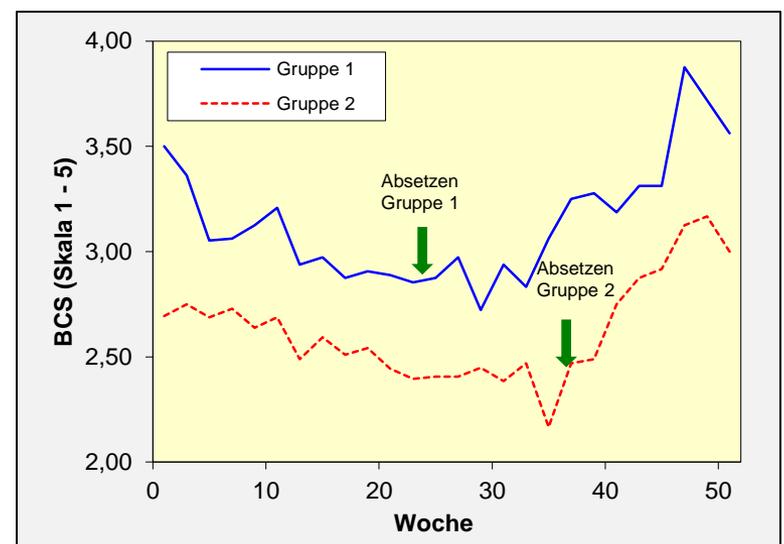
Lebendmasse und BCS



1. Laktation

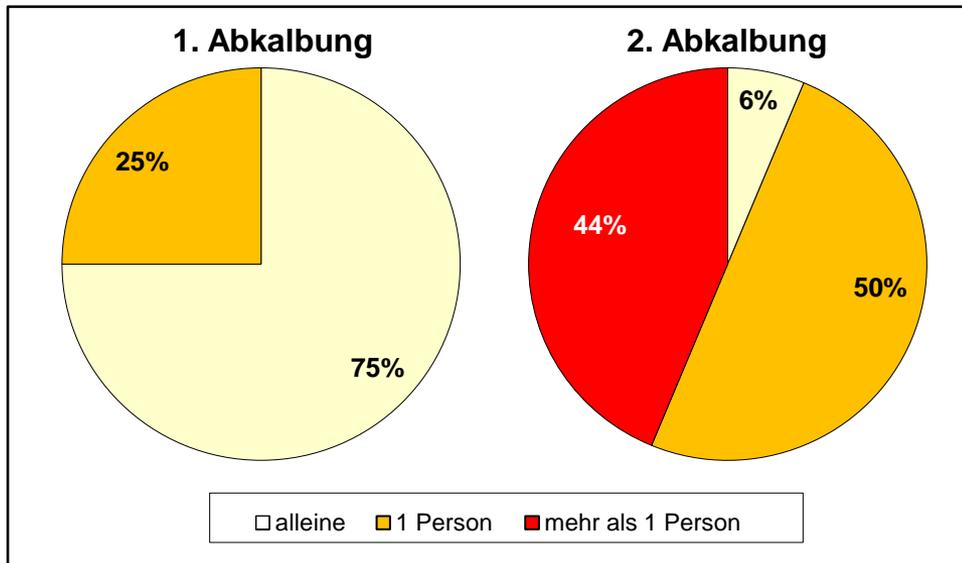


2. Laktation



Fruchtbarkeit und Abkalbeverlauf

	Gruppe		Laktation		
	1	2	1	2	3 + 4
Besamungsindex	1,93	2,92	1,75 ^a	3,63 ^b	1,90 ^{ab}
Zwischenkalbezeit	384	449	373	460	-
Abkalbeverlauf	1,93	2,08	1,25 ^a	2,88 ^c	1,90 ^b



Säugeperiode 1. Laktation (FV x LI)

		Gruppe	
		1	2
Tiere	Anzahl	4	4

		Gruppe	
		1	2
Säugedauer	Tage	173	265
Tageszunahmen	g	1.184	1.241

Milchaufnahme			
Milchmenge	kg FM	2.012	3.255
Milchmenge	kg TM	243	395
Energie über Milch	MJ ME	4.458	7.267
XP über Milch	g	6.115	9.789

		Gruppe	
		1	2
Energie-Bedarfsdeckung Milch	%	58	46

Säugeperiode > 1. Laktation (FV x CH)

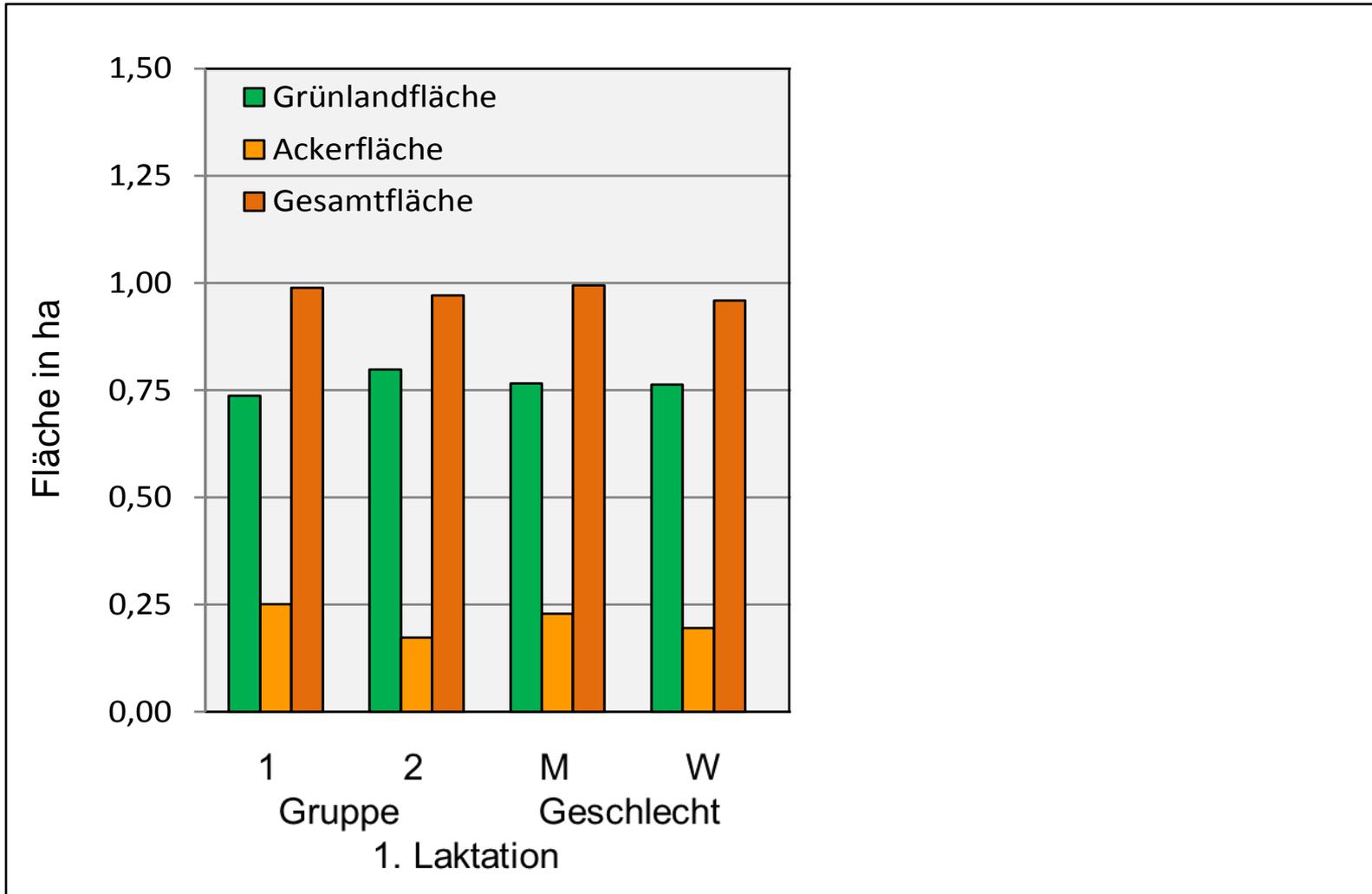
		Gruppe		Geschlecht	
		1	2	M	W
Tiere	Anzahl	9	7	7	9
LG Geburt	kg	55	53	58	51
LG Absetzen	kg	292	417	370	338

		Gruppe		Geschlecht	
		1	2	M	W
Tageszunahmen	g	1.342	1.380	1.416	1.305

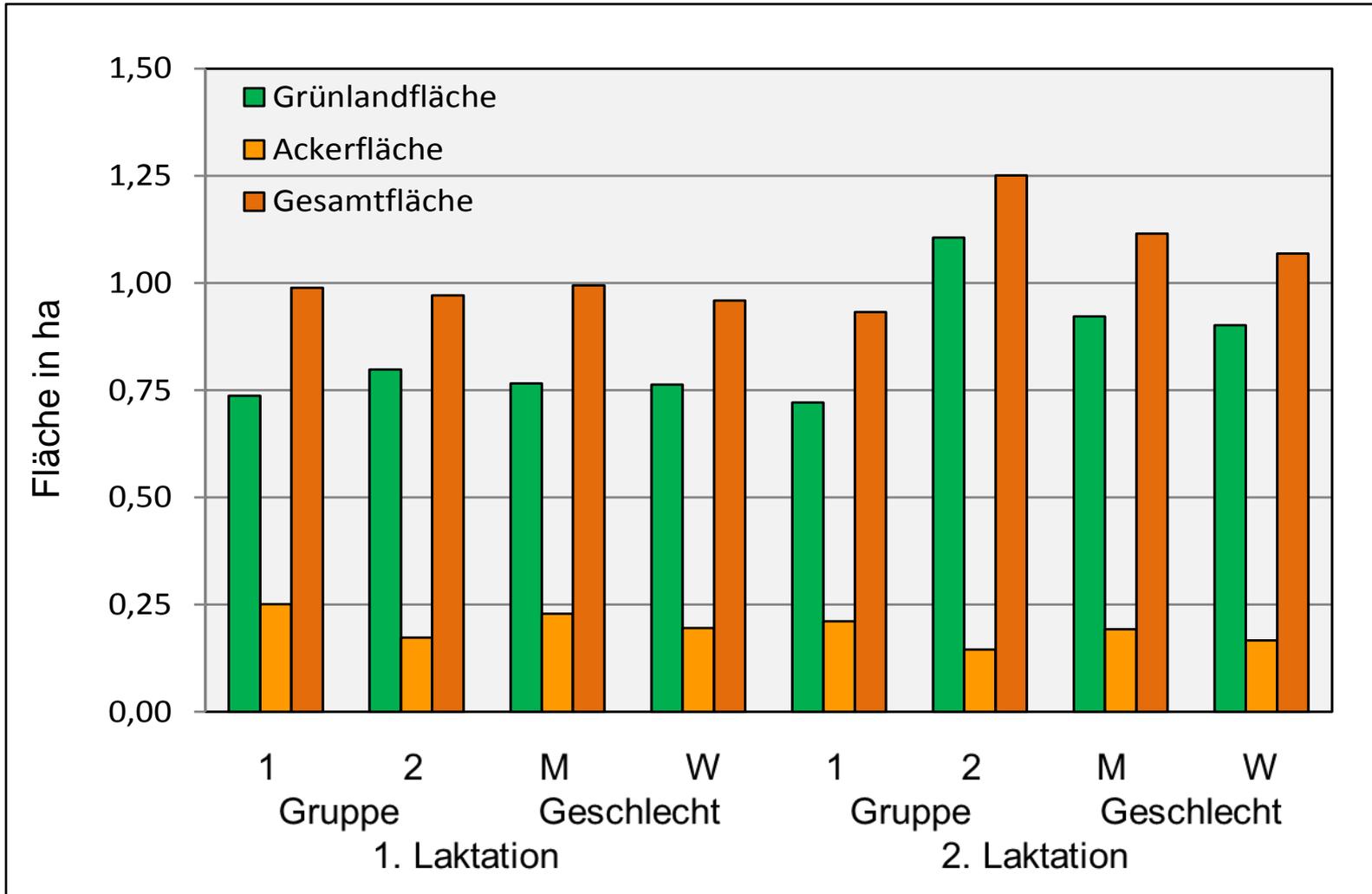
Milchaufnahme		Gruppe		Geschlecht	
		1	2	M	W
Milchmenge	kg FM	2.229	3.235	2.720	2.744
Milchmenge	kg TM	269	385	326	348
Energie über Milch	MJ ME	4.950	7.012	5.968	5.993
XP über Milch	g	6.656	9.898	8.217	8.337

		Gruppe		Geschlecht	
		1	2	M	W
Energie-Bedarfsdeckung Milch	%	53	42	42	54

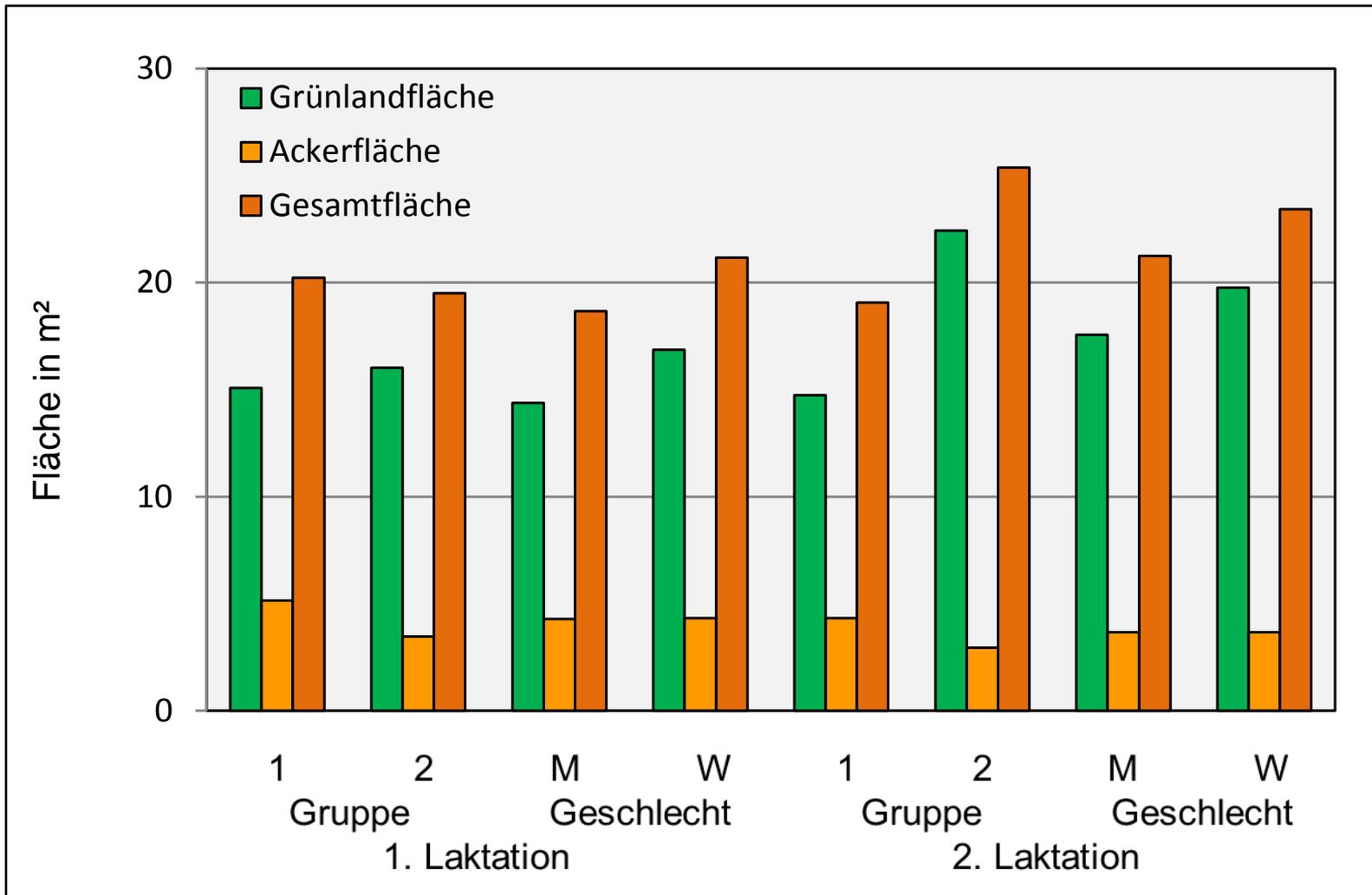
Flächenbedarf in ha je Masttiereinheit



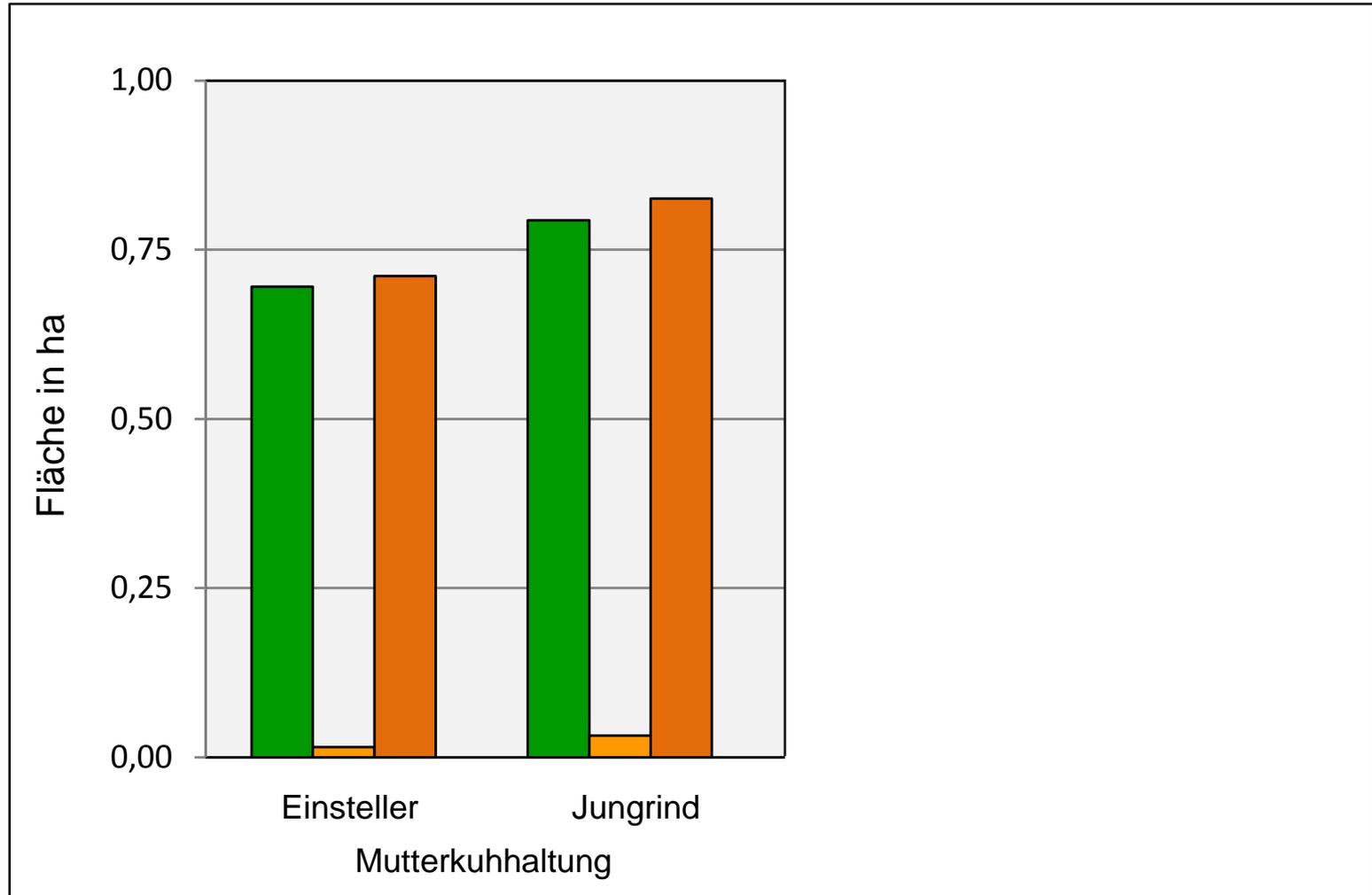
Flächenbedarf in ha je Masttiereinheit



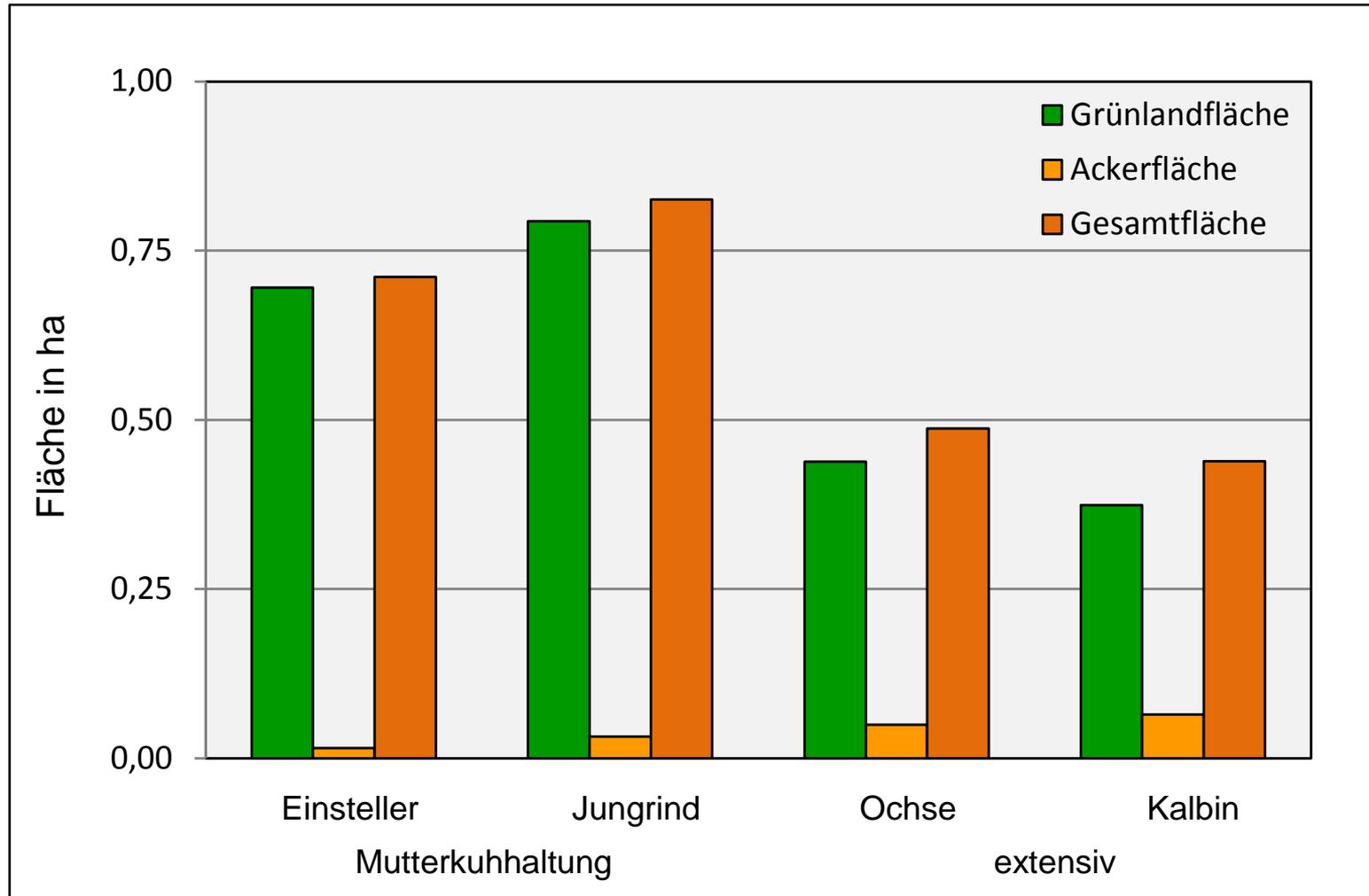
Flächenbedarf in m² je kg Zuwachs



Flächenbedarf in ha je Masttiereinheit



Flächenbedarf in ha je Masttiereinheit



Schlussfolgerungen und Perspektiven

- **Aus Wirtschaftlichkeitsgründen muss eine Zwischenkalbezeit unter 365 Tagen gefordert werden.**
- **Jeder Einzelne ist durch den Wegfall der produktionsgebundenen Direktzahlungen noch mehr gefordert – die Betriebe müssen optimiert werden (ha-Besatz?).**
- **Die Betriebe sollen ihre Stärken herausfinden und sich darauf konzentrieren. Eine stärkere Spezialisierung scheint sinnvoll:**
 - Einstellerproduktion ev. auch mit Ammenkälbern
 - Züchtung von problemlosen, effizienten und wirtschaftlichen Mutterkühen (Masttieren) für die Produzenten
 - Züchtung und Verbesserung von gefährdeten (einheimischen) Rassen



johann.haeusler@rauberg-gumpenstein.at
www.rauberg-gumpenstein.at